

# ANTRAG auf Erstattung von Verdienstaussfall bei Veranstaltungen und Maßnahmen der Jugendarbeit

## Wichtiger Hinweis:

Eine Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn der Antrag zusammen mit dem Programm der Veranstaltung bzw. Maßnahme **vollständig** und **leserlich** ausgefüllt spätestens innerhalb von 2 Monaten **nach Beendigung** der Veranstaltung bzw. Maßnahme (Ausschlussfrist) beim Landesjugendring Niedersachsen e.V. vorliegt. Der Antrag ist über den jeweiligen Landesverband, zu dem der Maßnahmeträger gehört, beim Landesjugendring einzureichen.

Antragstellende Person	weiblich	männlich	divers	keine Angabe	Geburtsdatum .....
Name, Vorname .....					Tel-Nr. ....
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) .....					
Email .....					
IBAN		Geldinstitut		BIC	

Ich beantrage die **Erstattung meines Verdienstaussfalls** in Höhe von .....

Ich besitze eine gültige Juleica ja nein

## Der Verdienstaussfall ist mir durch die Teilnahme an folgender Veranstaltung/Maßnahme der Jugendarbeit tatsächlich entstanden:

Bezeichnung und Art der Maßnahme	in (Ort)
Maßnahmeträger (Jugendverband, genaue Anschrift)	Dauer der Maßnahme (Datum vom/bis)

## Höhe der Erstattung

Die Höhe der beantragten Verdienstaussfallerstattung

- aus nichtselbstständiger Arbeit entspricht lt. nachfolgender Bescheinigung meines Arbeitgebers meinem Nettoverdienstaussfall für die Dauer der o.a. Maßnahme.
- aus selbstständiger Arbeit beruht auf meinem durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommen des letzten Kalenderjahres (Vorlage letzter Steuerbescheid).

BDKJ-Diözesanverband Osnabrück:

- Förderung von max. 8 Maßnahmetagen jährlich
- Förderung bis 27 Jahre
- Förderung max. 70 €/Tag

## Arbeitgeber (Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefonnummer):

**Arbeitsverhältnis** (Nichtselbstständige): Im Monat vor der Antragstellung war ich

- vollbeschäftigt  nebenbeschäftigt (z.B. Schüler/Schülerin/Student/Studentin); die Nebenbeschäftigung
- teilzeitbeschäftigt  wird nicht regelmäßig wahrgenommen, Datum vom/bis:  wird regelmäßig wahrgenommen

## Mir ist bekannt,

- dass die Erstattung eine freiwillige Leistung des Landes ist, auf die ich dem Grunde und der Höhe nach keinen Rechtsanspruch habe.
- dass ich die Erstattungsleistung zurückzahlen habe, wenn meine Angaben unrichtig oder unvollständig sind,
- dass die Entschädigung für Verdienstaussfall nach § 24 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes i.d.F. vom 24.01.1984 (BGBl. 1 S. 113) steuerpflichtig ist und sie zu den Einkünften aus der Einkunftsart gehört, bei der der Verdienstaussfall entsteht, und ich die Entschädigung zur Einkommensteuer zu erklären habe, wenn nach § 56 der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung i.d.F. vom 23.06.1982 (BGBl. 1 S. 700) eine Einkommensteuerpflicht besteht.

Bitte nicht ausfüllen!

Konto	Soll	Haben

Rechnerisch richtig

Sachlich richtig

## Ich versichere,

- dass keine weiteren Stellen um Erstattung meines Verdienstaussfalls bei Teilnahme an der o.a. Veranstaltung/Maßnahme gebeten wurden und werden,
- dass ich nachträgliche Änderungen, die sich auf die Höhe der Erstattungsleistung auswirken könnten, sofort anzeigen werde.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.

Die Datenschutzhinweise (s. Anlage) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift
------------	---------------------------------

**Vom Arbeitgeber auszufüllen:**

Steuerklasse	Kinderzahl
--------------	------------

Unserer mitarbeitenden Person entstand für die Zeit

vom ..... bis ..... folgender Verdienstaussfall:

Anzahl der unbezahlten Arbeitstage: .....

**Nettoverdienst** .....

--

= Bruttoverdienst, vermindert um Lohnsteuer, Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträge

**Hinweise für den Arbeitgeber:**

Es können für jeden vollen Arbeitstag bis zu 100 Euro und höchstens 100% des Nettoverdienstes erstattet werden. Bitte beachten Sie, dass Anspruch auf Sonderurlaub i.S.d. Gesetzes über die Arbeitsbefreiung zum Zwecke der Jugendpflege und des Jugendsports Niedersachsen auf höchstens 12 Werktage pro Jahr besteht.

Die Verdienstaussfall-Entschädigung ist keine Entgeltzahlung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne. Personen, die von ihrem Arbeitgeber ohne Weitergewährung des Entgelts beurlaubt werden, bleiben in der gesetzlichen Krankenversicherung bis zur Dauer von 3 Wochen versichert; beitragsrechtlich handelt es sich um eine beitragslose Zeit. Eine An- und Abmeldung gegenüber dem Sozialversicherungsträger ist durch den Arbeitgeber nicht erforderlich.

Die antragstellende Person muss vor ihrer Teilnahme an einer Veranstaltung oder Maßnahme, für die Verdienstaussfall erstattet werden kann, mindestens einen Monat lang gegen Entgelt beschäftigt gewesen sein.

**Der Arbeitgeber versichert die Richtigkeit der obigen Angaben und die Übereinstimmung mit den Lohn- und Gehaltslisten.**

***Der Arbeitgeber bescheinigt erst nach der Maßnahme den endgültigen Verdienstaussfall.***

Arbeitgeber

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

**Vom Maßnahmeträger/Landesverband auszufüllen:**

Die Voraussetzungen der Richtlinie zur Erstattung von Verdienstaussfall sind geprüft und werden erfüllt.

Der Antrag wird hiermit befürwortet.

Es wird bestätigt, dass die antragstellende Person an der auf Seite 1 genannten Maßnahme ununterbrochen teilgenommen hat.

Maßnahmeträger

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Gegenstand der Förderung ist die Erstattung von Verdienstaussfall aus folgenden Anlässen:

- Teilnahme an Bildungsveranstaltungen gemäß § 6 Abs. 2 Satz 5 des Jugendförderungsgesetzes.
- Teilnahme als ehrenamtlich tätige Person an sonstigen Maßnahmen und Veranstaltungen anerkannter Träger der freien Jugendhilfe i.S. des Gesetzes über die Arbeitsbefreiung für Zwecke der Jugendpflege und des Jugendsports, und zwar im letzteren Fall auch dann, wenn ein Arbeitgeber über den im Gesetz vorgegebenen zeitlichen Rahmen hinaus Sonderurlaub gewährt.
- Teilnahme an Sitzungen von Gremien anerkannter Träger der Jugendarbeit (Vorstände, Ausschüsse, Arbeitskreise u.ä.) auf Landes- und Bundesebene.

**Bitte senden an: BDKJ Osnabrück, Kleine Domsfreiheit 23, 49074 Osnabrück**

# Datenschutzerklärung für Anträge auf Erstattung von Verdienstausschlag gemäß Art. 13 DSGVO

## 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist gemäß § 55 Abs. 2 der

Landesjugendring Niedersachsen e.V., Zeißstr. 13, 30519 Hannover

## 2. Datenschutzbeauftragter

Sven Bauer, Telefon: 0511-5194510, bauer@ljr.de

## 3. Zweck der Verarbeitung

- a) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt:
  - zur Prüfung der eingereichten Unterlagen,
  - zur Feststellung der Berechtigung zur Inanspruchnahme der Förderung,
  - zur Auszahlung des Förderbetrages
  - sowie zur Verwendungsnachweisführung.
- b) Der Jugendverband, für den die/der Antragstellende die Maßnahme betreut, für die der Antrag gestellt wird, und in seinem Auftrag wir, der Landesjugendring Niedersachsen e.V., haben das Recht den Antrag zu prüfen oder durch entsprechende Beauftragte prüfen zu lassen.
- c) Personenbezogene Daten werden zu Zwecken des Nachweises an Dritte (Niedersächsisches Landesjugendamt, Landesrechnungshof) weitergeben und dienen damit dem Zweck des Landesjugendrings Niedersachsen e.V.

## 4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- a) Sämtliche personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO erhoben, da diese für die Begründung und Durchführung der Anträge auf Erstattung von Verdienstausschlag zwingend erforderlich sind.
- b) Die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte (s. unter 5.) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, da dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Landesjugendrings Niedersachsen e.V. notwendig ist.

## 5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten, welche mit dem Antrag erhoben werden, werden im Zuge der Bearbeitung

- dem Jugendverband, für den die/der Antragstellende die Maßnahme betreut, für die der Antrag gestellt wird
- dem Arbeitgeber der/des Antragstellenden
- den Kreditinstituten, die mit der Ausführung der Überweisung beauftragt werden

nach den gesetzlichen Anforderungen teilweise oder in Gesamtheit zur Verfügung gestellt.

In Ausnahmefällen werden die Daten zum Zwecke der Verwendungsnachweisprüfung außerdem dem Niedersächsischen Landesjugendamt und/oder dem Landesrechnungshof übermittelt.

## 6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden nach der Erhebung nur so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Vertragserfüllung sowie die Dokumentationspflicht gegenüber Dritten erforderlich ist. Im Anschluss daran werden sämtliche damit im Zusammenhang stehende Daten unwiderruflich gelöscht.

## 7. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Sie sind dazu verpflichtet, die geforderten Daten anzugeben. Nur so kann die Bearbeitung eines Antrags auf Erstattung von Verdienstausschlägen erfolgen.

## 9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- a) Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- b) Sollten unrichtige personenbezogenen Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- c) Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18, 21 DSGVO).
- d) Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für Datenschutz in Niedersachsen.